

Thema: Impfstofflogistik

Datum: 02.03.2021

Meldung für die UNITAX-Website: Medien - Aktuelles

Teaser Text in der Vorschau:

Update: UNITAX verteilt Corona-Impfstoff in Brandenburg

Mit sechs Fahrzeugen ist UNITAX aktuell im Einsatz, bis zu 46 Stationen täglich werden beliefert – die Impfstofflogistik in Brandenburg läuft.

Vollständiger Text nach dem Anklicken

UNITAX verteilt Corona-Impfstoff in Brandenburg

Die Impfstofflogistik für das Land Brandenburg läuft: Aktuell ist die UNITAX-Pharmalogistik GmbH täglich mit sechs Spezialfahrzeugen im Einsatz, pro Tag werden bis zu 46 Stationen angefahren und mit den COVID-19-Impfstoffen von BioNTech/Pfizer und Moderna beliefert; in Kürze kommt der AstraZeneca-Impfstoff dazu. Der geschäftsführende Gesellschafter und CEO André Reich geht davon aus, dass die Menge der transportierten Impfdosen in den nächsten Wochen noch weiter steigen wird. Da die Sendungen nur ein kleines Volumen haben – eine Einheit mit 1.000 Fläschchen (Vials) Impfstoff findet in einem 25x25 cm großen Karton Platz – werden die Transportkapazitäten auf jeden Fall ausreichen. Zudem verfügt UNITAX über weitere qualifizierte Lieferfahrzeuge, die bei Bedarf zusätzliche Transporte übernehmen können.

Welche Mengen von welchen Impfzentren, Krankenhäusern, Senioren- und Pflegeheimen in Brandenburg jeweils benötigt werden, übermittelt das Logistiklager des Landes Brandenburg täglich an UNITAX: Über eine extra geschaffene DFÜ-Schnittstelle gehen die Bestellungen für den Folgetag bis 15 Uhr bei UNITAX ein und werden anschließend disponiert. Dass für Erst- und Zweitimpfung Impfstoff aus derselben Charge verwendet werden soll, bedeutet für die Logistik eine besondere Herausforderung.

Temperaturregeführt lagern und transportieren

Das von BioNTech/Pfizer hergestellte Vakzin muss für eine monatelange Haltbarkeit aktuell bei -75°C gelagert werden, die Auslieferung an die Impfstationen erfolgt bei einer Temperatur von 2 bis 8 °C. Auch der Impfstoff von Moderna, den UNITAX ebenfalls ausliefert, ist temperaturempfindlich und benötigt bei Lagerung und Auslieferung eine Kühlung von -20 °C. Für ein Höchstmaß an Sicherheit sind die Impfstoff-Transportboxen mit Datenloggern ausgestattet, die die Temperatur permanent aufzeichnen und bereits vor einer möglichen Abweichung einen Alarm auslösen. „Auf die temperaturregeführte Lagerung in unterschiedlichen Klimabereichen und Transporte nach der GDP-Guideline sind wir spezialisiert“, erläutert André Reich. „Wegen der besonderen Anforderungen an die Impfstoff-Logistik haben wir für das Projekt eine eigene Mannschaft aufgestellt und bereits in weiteres Kühlequipment investiert.“

Impfstart in Brandenburg war der 27. Dezember 2020, den ersten Transport übernahmen Firmengründer André Reich und CFO Steven Reinhold persönlich – sie brachten den Impfstoff von BioNTech/Pfizer zu einer Senioreneinrichtung nach Großräschen im Landkreis Oberspreewald-Lausitz. UNITAX hatte im Dezember 2020 vom Land Brandenburg den Auftrag erhalten, Krankenhäuser, Senioren- und Pflegeeinrichtungen sowie Impfzentren in Brandenburg mit dem COVID-19-Impfstoff zu beliefern.